

ein Stück der II. Gen.), *Odontosia carmelita* Esp., *Synanthedon* (*Sesia*) *spheciformis* Gerning, *vespiformis* L., *Dipsosphecia* (*Sesia*) *ichneumoniformis* F., *Chamaesphecia* (*Sesia*) *chrysidiformis* Esp., *empiformis* Esp., *Hepialus humuli* L., *fusconebulosa* de Geer; *Panthea coenobita* Esp. (ziemlich häufig, stellenweise gemein), *Euxoa* (*Agrotis*) *cinerea* Schiff. (häufig), *Rhyacia* (*Agrotis*) *glareosa* Esp. (häufig), *umbrosa* Hbn. (häufig), *dahlii* Hbn. (mehrfach), *occulta* L. *Sideridis* (*Leucania*) *vitellina* Hbn. (3 Stück), *scirpi* Dup. (meist in Uebergängen zu *montium* Bsd., vereinzelt besonders dunkle Stücke), *Aporophyla lutulenta* Bkh. (1 Stück), *Crysedra* (*Hadena*) *gemmea* Tr. (2 Stück), *Parastichtis* (*Miana*) *ophiogramma* Esp. (mehrfach), *Laphygma* (*Caradrina*) *exigua* Hbn. (4 Stück, 400 m hoch, 23. 8.—19. 9. 1928), *Athetis* (*Hydrilla*) *gluteosa* Tr. (2 Stück), *Petilampa minima* Haw. (= *arcuosa* Haw.) (ziemlich häufig), *P* (*Hydrilla*) *palustris* Hbn. (nicht selten), *Enargia* (*Cosmia*) *paleacea* Esp. (mehrfach), *Oria* (*Tapinostola*) *musculosa* Hbn. (häufig), *Phytometra* (*Plusia*) *bractea* F. (1 Stück), *pulchrina* Haw. (nicht selten), *chryson* Esp. (häufig), *Chrysoptera* (*Plusia*) *moneta* F. (stellenweise häufig); *Cidaria* (*Larentia*) *miata* L. (mehrfach), *Eupithecia* (*Tephroclystia*) *insignata* Hbn. (häufig), *Collix sparsata* Tr., *Gnophos fuvrata* Schiff.

Entomologische Gesellschaft Essen.

Sitzung am 6. Februar 1930.

Der für diese Sitzung vorgesehene Vergleichs- und Bestimmungsabend mußte ausfallen. Die Gattin eines alten Entomologen, Frau Richard Keitel in Essen, erbot sich, einen Vortrag über ihren Aufenthalt und ihre Erlebnisse in Brasilien zu halten. Um diesen Vortrag einem weiteren Interessentenkreise zugänglich zu machen, waren Einladungen an den Dortmunder Entomologen-Verein, die Biologische Gesellschaft Essen, sowie die Essener Vereine „Naturfreunde“ und „Iris“ ergangen. Der Verein „Naturfreunde“ stellte liebenswürdigerweise sein Vereinslokal und seinen Projektionsapparat für die Lichtbilder zur Verfügung.

Nachdem Frau K. zunächst über die für den Auswanderer, der sich drüben als Kolonist niederlassen will, unerläßlichen Vorbedingungen eingehend gesprochen hatte, schilderte sie an Hand zahlreicher Lichtbilder die 1904 angetretene beschwerliche Ueberfahrt von Amsterdam im Zwischendeck, die über Spanien, an den Kanarischen Inseln vorbei nach Rio de Janeiro führte, dessen Hafen-Panorama als das schönste der Welt gilt. Es folgte die Unterbringung der Auswanderer auf der als Quarantänestation dienenden, paradisisch schönen „Ila des flores“, d. h. Blumeninsel, die nicht nur durch die Pracht der Vegetation ihrem Namen Ehre machte, sondern auch ein reiches Tierleben, besonders an Vögeln und Insekten aufwies. Heiterkeit erregte eine Aufnahme,

die Herrn Keitel zeigte, wie er, ausgerüstet mit dem aus einem Kissenbezüge und einem Stück Draht schnell konstruierten Netz, eine Palme erklettert, um einen schönen *Morpho* zu fangen, der jedoch nichts von ihm wissen wollte.

Nach achttägigem Aufenthalte hatte sich die Familie Keitel zur Ansiedlung in Minas Geraes in einer neugegründeten Kolonie, gelegen an einer nach dem oberen St. Franciscotal führenden Bahnstrecke, entschlossen. Die Reise dorthin, deren letzte Strecke im Ochsenwagen zurückgelegt werden mußte, das Leben und Treiben der Kolonisten, die schwere Rodungsarbeit im Urwalde, prächtige Landschaftsbilder, das alles zog in durchweg gut gelungenen Aufnahmen am Auge der Zuschauer vorüber. Manche humorvolle Scene hatte der Photo-Apparat festgehalten, z. B. ein Schlafzimmer, dessen Insasse im Bette der Ruhe pflegt und sich gegen den durch eine undichte Stelle des Daches dringenden Tropfen-Regen — Zimmerdecken kennt man nicht — durch einen aufgespannten Regenschirm zu schützen sucht. Auch Jagdbilder fehlten nicht. Die Jagd kann frei ausgeübt werden und bildet ein Haupt-Sonntagsvergnügen der Ansiedler. Einen besonders guten Braten liefert das Capybara, das sog. Wasserschwein, welches gesellig an Flüssen und Seen lebt, gut schwimmt und taucht. Es ist ein Nagetier — das größte — etwa in Größe eines halbjährigen Schweines und gehört nebst dem allbekannten Meer-schweinchen und dem südamerikanischen Aguti zu den sog. Halbhufern, charakterisiert durch hufförmige Nägel an den Zehen der Hinterfüße.

Von den im Innern des Landes lebenden indianischen Eingeborenen, den Botokuden, gab es ebenfalls gut gelungene Aufnahmen: Männer, Weiber und Kinder. Kinderwagen sind unbekannt. Die Frauen binden sich ihre Kleinen auf den Rücken.

Die uns besonders interessierende entomologische Tätigkeit des Herrn Keitel konnte natürlich im Bilde weniger in Erscheinung treten, doch soll entomologischer Tatendrang gar manchmal mit den harten Anforderungen des Tages in Konflikt geraten sein.

Wie schon sovieler Auswanderer in ihren Hoffnungen enttäuscht wurden, so erging es auch der Familie K. Der erwartete Erfolg blieb aus und man entschloß sich daher, nach Bellohorizonte, der Hauptstadt von Minas Geraes, überzusiedeln.

Von dieser an einer Gebirgskette (Serra) gelegenen Stadt, ihren schönen Gartenanlagen und ihrer Umgebung wurden zahlreiche Bilder vorgeführt. Die Bogenlampen der Stadt zogen die Nachtfalter in solchen Mengen an, daß die Straßenkehrer morgens die Tiere haufenweise zusammenkehren und abfahren mußten. Da die Gründung einer Existenz auch in der Stadt nicht gelang, kehrte die Familie K. im Jahre 1908 in die alte Heimat nach Essen zurück.

Reicher Beifall der sehr zahlreich erschienenen Zuhörer dankte Frau Keitel für ihren überaus interessanten Vortrag.

Sitzung am 20. Februar 1930.

Anwesend: 8 Mitglieder.

Herr Knopf gibt das Ableben des Herrn F. Müller, Dortmund, bekannt. Die Anwesenden ehren das Andenken an den Entschlafenen durch Erheben von ihren Plätzen.

Nach Erledigung der Besprechung über die für die Abhaltung der Frühjahrs-Börse am 16. März d. J. in Essen erforderlichen Arbeiten hielt Herr Brinkmann unter Vorlegung von Anschauungsmaterial (Ei, geschlüpftes Gelege, Raupe, Gespinst, ♂♀-Puppe, Falter, Schmarotzer) einen ausführlichen Vortrag über *Macrothylacia rubi* L. Der Vortrag soll als besonderer Aufsatz in der I. E. Z. Guben erscheinen.

Nachdem der für den 6. Febr. d. J. anberaumte Bestimmungs- und Vergleichsabend für Spinner an diesem Tage wegen des stattgefundenen Vortrages über Brasilien ausfallen mußte, wurde das Versäumte in der heutigen Sitzung nachgeholt.

Die Herren Fust, Knopf und Brinkmann hatten aus ihren Sammlungen so reichliches Material mitgebracht, daß es zu weit führen würde, alle vertretenen Arten hier aufzuzählen. Es mögen daher nur die aus unserem Faunengebiet stammenden Tiere Erwähnung finden: *Cer. furcula* Cl., *Dicr. vinula* L., *Stauropus fagi* L., *Drym. chaonia* Hb., *Pheosia tremula* Cl., *Not. anceps* Goeze (*trepida* Esp.), *Leuc. bicoloria* Schiff., *Ochr. melagona* Bkh., *Od. carmelita* Esp., *Phal. bucephala* L., *Pyg. curtula* L., *anachoreta* L., *pigra* Hufn., *Org. ericae* Germ., *Das. pudibunda* L. mit ab. *concolor* Stgr., *Eupr. chrysorrhoea* L., *Lym. dispar* L. in zum Teil sehr dunklen Stücken (♂♂) [Coll. Fust und Knopf], *monacha* L., ebenfalls in teils sehr dunklen Stücken und schönen Uebergangsformen, *Malac. castrensis* L., *Las. trifolii* S. V. *Macr. rubi* L., *Aglia tau* L. mit ab. *ferenigra* Th. Mieg.

Herr Knopf berichtet dann noch über seinen Besuch bei Herrn Philipps, Köln, der ihm Gelegenheit gab, einen Einblick in die großartige, in Deutschland wohl einzig dastehende Sammlung des Herrn Ph. zu bekommen.

Berichtigung.

In meinem Artikel: Notizen über *Chrysophanus virgaureae* L. muß es auf Seite 306, Zeile 23 heißen:

♂ 30 mm, ein Flügel 14 mm (nicht 16 mm).

E. Döring.

Briefkasten.

Antwort auf die Anfrage des Herrn B. in N. in Nr. 26:

Auf die Anfrage betr. Ueberwinterung von *P. proserpina*-Puppen in Nr. 26 der I. E. Z. teile ich mit, daß ich dieses Tier

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Entomologische Gesellschaft Essen. 323-325](#)